

## Unfälle durch Abstürze

### Unfallursache: Absturz bei Arbeiten auf Dächern

In der Unfallstatistik der BGHW machen die Absturzunfälle 17 Prozent der tödlichen Arbeitsunfälle aus. Ein besonders hohes Unfallrisiko haben Beschäftigte, die auf Dächern Montage-, Instandhaltungs- oder Inspektionsarbeiten durchführen. Hier besteht die Gefahr, beim Betreten von nicht tragfähigen Bauteilen wie Asbestzementplatten, Lichtkuppeln, Lichtbändern oder Lichtplatten einzubrechen und durch das Dach zu stürzen.

Die vergleichsweise hohe Zahl solcher Unfälle zeigt, dass diese Gefahr vielen Verantwortlichen, aber auch den Beschäftigten in den Betrieben nicht ausreichend bewusst zu sein scheint.

#### Unfallbeispiel und mögliche Gefahren

Unfallbeispiel 1 – Durchsturz durch eine Lichtplatte: Cem A., Mitarbeiter eines Handelsunternehmens für Photovoltaikanlagen, soll gemeinsam mit einem Kollegen die Photovoltaikanlage auf dem Flachdach einer Futtermittellagerhalle reinigen. Während sein Kollege am Boden Vorbereitungen trifft, steigt Cem ohne Absturzsicherungsmaßnahme auf das Dach, um dort die Solarpaneele zu reinigen. Dabei betritt er eine nicht tragfähige Lichtplatte. Die Platte bricht unter seinem Gewicht

durch, und er stürzt fast neun Meter in die Tiefe. Cem zieht sich dabei tödliche Verletzungen zu.

Unfallbeispiel 2 – Absturz über die Dachkante: Der Monteur Lukas P. installiert mit seinem Kollegen Lüftungsanlagen auf dem Flachdach eines Kundenunternehmens. Zunächst stellt er mit einem Kran eine Palette Lüftungselemente am Rand des Flachdachs in 8,6 m Höhe ab. Danach betritt er ohne Absturzsicherungsmaßnahme das Dach, stürzt beim Auspacken der Module kopfüber von der Dachkante und erliegt noch vor Ort seinen schweren Verletzungen.

#### Maßnahmen

Unfälle lassen sich verhindern: Dazu erfassen die Verantwortlichen in regelmäßigen Gesprächen mit den Beschäftigten zunächst alle Arbeitssituationen sowie die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten an oder auf Dächern und nehmen sie in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung auf. Auf dieser Basis müssen wirksame Maßnahmen erarbeitet werden. Priorität bei der Umsetzung haben technische und dann erst organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Maßnahmen sind nachrangig oder als Ergänzung zu diesen Maßnahmen zu sehen.

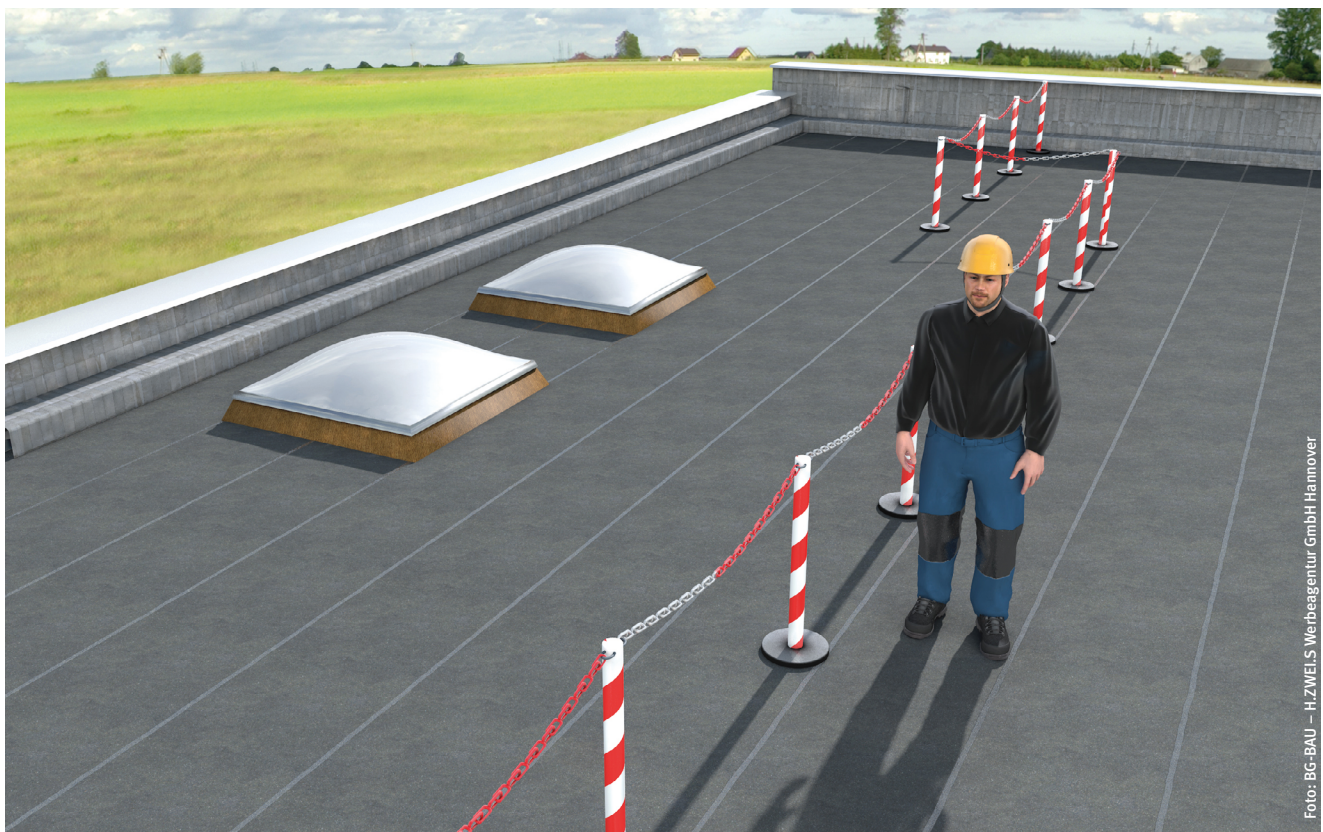


Foto: BG-BAU – H.ZWEL'S Werbeagentur GmbH Hannover

Absturzsicherung bei der Begehung eines Lagerdaches mit Lichtkuppeln

### Technische Maßnahmen

- sichere Verkehrswege einrichten:
  - zum Auf- und Abstieg beispielsweise
    - › Treppentürme oder
    - › gesicherte Steigeisengänge
  - auf dem Dach beispielsweise
    - › Laufstege mit beidseitigem Seitenschutz zur Überbrückung von nicht tragfähigen Dachelementen
- vor Arbeitsbeginn sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen gegen Absturz (zum Beispiel Seitenschutz, Geländer) vorhanden sind
- Auffangeinrichtungen unter Lichtkuppeln und -platten einbauen, zum Beispiel Auffanggitter, -netze oder -gerüste
- Lichtplatten mit tragfähigen und begehbaren Elementen abdecken, zum Beispiel mit Holzbohlen und Holztafeln
- Arbeitsbereiche von Gefahrenbereichen durch Absperrung trennen

### Organisatorische Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Arbeiten auf dem Dach organisieren und sicherstellen
- vorrangig Arbeitsverfahren einsetzen, durch die sich das Begehen des Daches erübrigt, zum Beispiel Drohnen für Dachinspektionen einsetzen
- vor dem Betreten von Dächern prüfen, ob sie tragfähig und somit begehbar sind

- sicherstellen, dass alle notwendigen Arbeitsmittel vor dem Einsatz geprüft worden sind
- Rettungskonzept erstellen, wenn persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) eingesetzt werden soll

### Personenbezogene Maßnahmen

- PSAgA nur dann einsetzen, wenn für die Tätigkeiten eine gesonderte Gefährdungsbeurteilung erstellt wurde und diese den Einsatz ermöglicht
- Betriebsanweisungen für die eingesetzten Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren und PSAgA erstellen
- Beschäftigte auf Grundlage der Betriebsanweisungen unterweisen

## i

### Weitere Informationen:

- Kompendium Arbeitsschutz der BGHW, Themenfelder:
  - Absturzgefährdung
  - Bau-, Montage- und Instandhaltungsarbeiten
  - Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- BGHW-Webseite: Rubrik Arbeitsschutz → Was Sie im Arbeitsschutz beachten müssen → Sturzunfälle, Abschnitt »Dächer«